

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Bilanz-, Prüfungs- und Steuerwesen
Band 50

Periodisierung in der steuerlichen Gewinnermittlung

Analyse ihrer Entstehungsgeschichte und Adäquanz

Von
Dr. Matthias Gröne

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen
zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978-3-503-17608-3

Zugl.: FernUniversität in Hagen, Diss., 2017

Adäquanz einer periodisierten steuerlichen Gewinnermittlung – Beurteilung der Begründetheit vorgebrachter Argumente und deren Analyse im Hinblick auf die Anforderungen an die Besteuerung

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-17608-3

eBook: ISBN 978-3-503-17609-0

ISSN 1862-0922

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2017
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das
Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht
sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso
Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Geleitwort

Die steuerliche Gewinnermittlung ist derzeit geprägt von einer Diskussion über ihre zukünftige Ausgestaltung. Dabei spielt die Periodisierung eine große Rolle. Daher überrascht es, dass der Frage nach der Adäquanz einer Periodisierung in der steuerlichen Gewinnermittlung bisher nicht systematisch nachgegangen wurde. Das Schließen dieser Forschungslücke setzt sich der Autor zum Ziel.

Ist eine steuerliche Gewinnermittlung ohne Periodisierung heute kaum mehr vorstellbar, weist Herr Dr. Gröne nach, dass die Periodisierung nicht immer Teil der steuerlichen Gewinnermittlung war und – noch überraschender – gar nicht geplant ihren Weg in die steuerliche Gewinnermittlung fand. Dieser Nachweis wird von ihm in seinem von großem Fleiß und Akribie gekennzeichneten Teil 2 der Arbeit geführt.

Basierend auf diesen Erkenntnissen wendet sich Dr. Gröne im Folgenden der Analyse der Beurteilung der Begründetheit vorgebrachter Argumente und deren Analyse im Hinblick auf die Anforderungen an die Besteuerung zu. Da er hierfür nicht auf einen bereits vorhandenen Analysemaßstab zurückgreifen konnte, sah er sich zunächst mit der Notwendigkeit einer entsprechenden Herleitung konfrontiert. Diese Herausforderung meistert er quasi im Vorbeigehen und präsentiert am Ende von Teil 3 der Arbeit den für die weitere Bearbeitung notwendigen Analysemaßstab, welcher zukünftig auch für andere Untersuchungen in diesem thematischen Kontext zur Verfügung steht.

Im Rahmen der eigentlichen Analyse, die sich zwar über mehr als 120 Seiten erstreckt, aber dennoch gut nachvollziehbar ist, befasst sich Dr. Gröne mit der Adäquanz einer periodisierten steuerlichen Gewinnermittlung. Seiner Analyse legt er Argumente für und gegen eine Periodisierung zu Grunde, die er im einschlägigen Schrifttum identifiziert hat. Diese Argumente werden von ihm jeweils dargestellt, im Hinblick auf die Ausgestaltungsalternativen einer steuerlichen Gewinnermittlung beurteilt und im Hinblick auf die Anforderungen an die Besteuerung, seinem Analysemaßstab aus Teil 3, analysiert. Die Darstellungen, die Beurteilungen und die Analysen zeugen von einer umfassenden Befassung mit dem Schrifttum, von großer Umsicht und von ausgeprägter Detailkenntnis der Materie. Insgesamt gelingt Dr. Gröne der Nachweis, dass sich die Frage nach der Adäquanz nur dann eindeutig beantworten lässt, wenn eine Gewichtung der Anforderungen an die Besteuerung erfolgt.

Dr. Gröne sind eine herausragende Eigenleistung und ein beachtlicher Erkenntnisgewinn zu attestieren. Die Arbeit hat das Zeug, den vom Autor angestrebten „Beitrag zur Diskussion um die Ausgestaltung der steuerlichen Gewinnermittlung“ (S. 6) zu leisten.

Univ.-Professor Dr. Stephan Meyering

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre von Herrn Univ.-Professor Dr. Stephan Meyering an der FernUniversität in Hagen. Sie wurde im Wintersemester 2016/17 unter dem Titel „Adäquanz einer periodisierten steuerlichen Gewinnermittlung – Beurteilung der Begründetheit vorgebrachter Argumente und deren Analyse im Hinblick auf die Anforderungen an die Besteuerung“ als Dissertationsschrift angenommen.

Die Anfertigung dieser Dissertationsschrift wurde von vielen Menschen direkt oder indirekt unterstützt und beeinflusst. Bei ihnen allen möchte ich mich herzlichen bedanken.

Mein besonderer Dank gilt zunächst meinem verehrten akademischen Lehrer Herrn Univ.-Professor Dr. Stephan Meyering, der mir die Möglichkeit zur Promotion gab, mich bei der Anfertigung dieser Arbeit jederzeit unterstützte und überdies auch meine persönliche Entwicklung prägte. Die angenehme Arbeitsatmosphäre an seinem Lehrstuhl und die gewährten Freiräume haben maßgeblich zum Gelingen der Promotion beigetragen.

Mein aufrichtiger Dank gilt Herrn Univ.-Professor Dr. Dieter Schneeloch für die Übernahme und zügige Erstellung des Zweitgutachtens. Ebenfalls bedanke ich mich bei Herrn Univ.-Professor Dr. Gerrit Brösel für seinen Einsatz als Drittprüfer. Weitergehend danke ich Herrn Univ.-Professor Dr. Heinz Kußmaul und Herrn Univ.-Professor Dr. Claus-Peter Weber für die Aufnahme meiner Dissertationsschrift in die vorliegende Schriftenreihe. Ebenfalls bedanke ich mich bei den Mitarbeitern des Erich Schmidt Verlags, insb. bei Frau Dr. Claudia Teuchert-Pankatz, für die angenehme Zusammenarbeit.

Dank gebührt auch meinen Kollegen am Lehrstuhl für die fruchtbare und jederzeit angenehme Zusammenarbeit, insb. Herrn Dipl.-Kfm. Sebastian Friegel, Frau Dr. Maria Japes, Herrn M.Sc. Christoph Moese, Frau Dr. Kea Portheine, Herrn Dipl.-Kfm. Michael Richter und Frau Dipl.-Kffr. Johanna Serocka. Für die sorgfältige und rasche Beschaffung meiner Literaturwünsche sowie vielfältige kleinere Hilfestellungen danke ich den studentischen Hilfskräften des Lehrstuhls, insb. Herrn B.Sc. Florian Arnold, Frau M.Sc. Lina Bargon und Herrn Sören Wächter. Nicht zu vergessen sind auch Frau Jutta Clauder-Hoemberg sowie Frau Katrin Weber als gute Seelen des Lehrstuhls.

Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Professor Dr. Holger Pooten von der Fachhochschule Münster, der maßgeblich dazu beitrug, meine Begeisterung für rechnungslegungsspezifische Fragestellung zu wecken, mich stets förderte und ein stets angenehmes Arbeitsumfeld

schuf. Bei Herrn Professor Dr. Ronny Gebhardt und Frau Professor Dr. Isabel von Keitz bedanke ich mich für die jederzeit gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mein ganz besonderer Dank gilt meiner Partnerin Verena, die mir bei vielen Dingen den Rücken freihielt und mir durch ihren Zuspruch eine wichtige moralische Unterstützung war. Ein bedeutender Faktor waren nicht zuletzt auch die gemeinsamen Unternehmungen, welche die notwendige Ablenkung schufen und maßgeblich dazu beitrugen, neue Kraft zu schöpfen. Abschließend danke ich allen weiteren Menschen in meinem privaten Umfeld, die durch ihre vielfältigen Hilfestellungen die Anfertigung dieser Dissertation positiv beeinflussten.

Hagen, im Mai 2017

Matthias Gröne

Inhaltsübersicht

Geleitwort.....	V
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis.....	XIII
Abbildungsverzeichnis.....	XXIII
Verzeichnis der Beispiele.....	XXV
Symbol- und Abkürzungsverzeichnis	XXVII

I Einleitung **1**

1 Problemstellung und Zielsetzung.....	3
2 Stand der Forschung.....	7
3 Gang der Untersuchung.....	9
4 Abgrenzung und Konkretisierung des Untersuchungsgegenstands	11
5 Wissenschaftstheoretische Grundlegung.....	13

II Grundlagen der Analyse **17**

1 Themenspezifische Definitionen.....	19
1.1 Der Begriff der Periodisierung und die Abgrenzung von ähnlichen Begriffen.....	19
1.2 Der Begriff des steuerlichen Gewinns und die Abgrenzung zum steuerlichen Einkommen.....	28
1.3 Der Begriff der Maßgeblichkeit	34
1.4 Der Begriff der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	36

1.5 Der Begriff der steuerlichen Gewinnermittlung	47
2 Entstehung der Periodisierung in der steuerlichen Gewinnermittlung.....	67
2.1 Vorbemerkungen	67
2.2 Handelsbilanz	68
2.3 Steuerliche Gewinnermittlung.....	78
2.4 Zusammenfassung	100
III Maßstab der Analyse	103
1 Vorgehen bei der Herleitung des Analysemaßstabs.....	105
2 Anforderungen seitens der Finanzwissenschaftlichen Steuerlehre	109
2.1 Überblick	109
2.2 Gerechtigkeit der Besteuerung	111
2.3 Effizienz der Besteuerung	117
3 Anforderungen seitens der Steuerrechtswissenschaft	127
3.1 Überblick	127
3.2 Nationale Anforderungen an die Besteuerung.....	130
3.3 Internationale Anforderungen an die Besteuerung.....	145
4 Anforderungen seitens der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	149
4.1 Überblick	149
4.2 Einfachheit der Besteuerung.....	150
4.3 Entscheidungsneutralität der Besteuerung.....	152
4.4 Planbarkeit der Besteuerung.....	156
5 Konkretisierung des Analysemaßstabs.....	159
5.1 Vorbemerkungen	159
5.2 Relevanz der Anforderungen.....	161

5.3 Aggregation der Anforderungen.....	169
5.4 Zusammenfassung	172
IV Analyse	175
1 Vorgehen bei der Analyse.....	177
2 Analyse der Argumente für eine Periodisierung.....	179
2.1 Geringere Anfälligkeit für Unregelmäßigkeiten.....	179
2.2 Sicherstellung einer reinvermögensbasierten Gewinnermittlung.....	191
2.3 Verhinderung der Volatilität der Bemessungsgrundlage.....	197
2.4 Verhinderung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten.....	213
3 Analyse der Argumente gegen eine Periodisierung.....	233
3.1 Aufwändigkeit der Gewinnermittlung.....	233
3.2 Begünstigung künftiger Lasten.....	241
3.3 Mangelnde Begünstigung der Investitionstätigkeit	256
3.4 Unbeachtlichkeit der Liquidität für die Gewinnentstehung	269
3.5 Uneindeutigkeit des Periodisierungsmaßstabs	280
3.6 Zementierung des Dualismus der Einkunftsarten.....	291
4 Zusammenfassung.....	305
V Fazit und Ausblick	309
1 Fazit.....	311
2 Ausblick	323
Literaturverzeichnis.....	325
Stichwortverzeichnis	401

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	V
Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Inhaltsverzeichnis.....	XIII
Abbildungsverzeichnis.....	XXIII
Verzeichnis der Beispiele.....	XXV
Symbol- und Abkürzungsverzeichnis.....	XXVII

I Einleitung **1**

1 Problemstellung und Zielsetzung.....	3
2 Stand der Forschung.....	7
3 Gang der Untersuchung.....	9
4 Abgrenzung und Konkretisierung des Untersuchungsgegenstands.....	11
5 Wissenschaftstheoretische Grundlegung.....	13

II Grundlagen der Analyse **17**

1 Themenspezifische Definitionen.....	19
1.1 Der Begriff der Periodisierung und die Abgrenzung von ähnlichen Begriffen.....	19
1.1.1 Allgemeines Begriffsverständnis.....	19
1.1.2 Periodisierung in der steuerlichen Gewinnermittlung.....	20
1.1.3 Periodizitätsprinzip.....	26
1.1.4 Prinzip der periodengerechten Gewinnermittlung.....	27

1.2 Der Begriff des steuerlichen Gewinns und die Abgrenzung zum steuerlichen Einkommen.....	28
1.2.1 Vorbemerkungen	28
1.2.2 Einkommenstheorien	30
1.2.2.1 Quellentheorie	30
1.2.2.2 Reinvermögenszugangstheorie.....	32
1.2.2.3 Reinvermögenszuwachstheorie	33
1.3 Der Begriff der Maßgeblichkeit	34
1.4 Der Begriff der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	36
1.4.1 Vorbemerkungen	36
1.4.2 Systematisierung der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	39
1.4.3 Überblick über themenspezifische handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	42
1.4.3.1 Realisationsprinzip	42
1.4.3.2 Grundsatz der sachlichen Abgrenzung	43
1.4.3.3 Grundsatz der zeitlichen Abgrenzung	45
1.4.3.4 Imparitätsprinzip	46
1.5 Der Begriff der steuerlichen Gewinnermittlung.....	47
1.5.1 Vorbemerkungen	47
1.5.2 Überblick über die Methoden der steuerlichen Gewinnermittlung.....	49
1.5.3 Vollständiger Betriebsvermögensvergleich	52
1.5.3.1 Systematik	52
1.5.3.2 Ansatz des Betriebsvermögens.....	54
1.5.3.3 Bewertung des Betriebsvermögens	59
1.5.4 Einnahmenüberschussrechnung.....	64
2 Entstehung der Periodisierung in der steuerlichen Gewinnermittlung.....	67
2.1 Vorbemerkungen	67
2.2 Handelsbilanz	68

2.2.1 Frühformen	68
2.2.2 Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten 1794	69
2.2.3 Preußisches Aktiengesetz 1843	70
2.2.4 Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch 1861	72
2.2.5 Aktiengesetz 1884.....	73
2.2.6 Handelsgesetzbuch 1897.....	75
2.2.7 Weitere Entwicklungen.....	77
2.3 Steuerliche Gewinnermittlung.....	78
2.3.1 Besteuerung vor Einführung der Einkommensteuer.....	78
2.3.2 Einkommensbesteuerung in Preußen.....	79
2.3.2.1 Preußisches Einkommensteuergesetz 1808.....	79
2.3.2.2 Preußisches Einkommensteuergesetz 1851.....	80
2.3.2.3 Preußisches Einkommensteuergesetz 1891.....	82
2.3.3 Einkommensbesteuerung in weiteren Ländern.....	84
2.3.3.1 Bayern	84
2.3.3.2 Bremen	85
2.3.3.3 Hamburg.....	86
2.3.3.4 Sachsen.....	87
2.3.3.5 Württemberg.....	88
2.3.3.6 Weitere Länder	89
2.3.4 Reichs- bzw. bundeseinheitliche Einkommensbesteuerung.....	91
2.3.4.1 Einkommensteuergesetz 1920.....	91
2.3.4.2 Einkommensteuergesetz 1925.....	93
2.3.4.3 Einkommensteuergesetz 1934.....	96
2.3.4.4 Weitere Entwicklungen	97
2.4 Zusammenfassung.....	100

III Maßstab der Analyse	103
1 Vorgehen bei der Herleitung des Analysemaßstabs.....	105
2 Anforderungen seitens der Finanzwissenschaftlichen Steuerlehre	109
2.1 Überblick	109
2.2 Gerechtigkeit der Besteuerung	111
2.2.1 Begriff.....	111
2.2.2 Ausprägungen	112
2.2.2.1 Besteuerung nach dem Äquivalenzprinzip.....	112
2.2.2.2 Besteuerung nach dem Leistungsfähigkeitsprinzip	114
2.2.2.3 Soziale Gerechtigkeit der Besteuerung	116
2.3 Effizienz der Besteuerung	117
2.3.1 Begriff.....	117
2.3.2 Ausprägungen	119
2.3.2.1 Vermeidung unerwünschter Zahllastwirkungen.....	119
2.3.2.2 Vermeidung von Zusatzlasten	121
2.3.2.3 Vermeidung von Transaktionskosten.....	123
3 Anforderungen seitens der Steuerrechtswissenschaft	127
3.1 Überblick	127
3.2 Nationale Anforderungen an die Besteuerung.....	130
3.2.1 Formelle Anforderungen an die Besteuerung.....	130
3.2.1.1 Gesetzmäßigkeit der Besteuerung.....	130
3.2.1.2 Bestimmtheit der Besteuerung	131
3.2.1.3 Praktikabilität der Steuererhebung	132
3.2.2 Materielle Anforderungen an die Besteuerung.....	135
3.2.2.1 Gerechtigkeit der Besteuerung	135
3.2.2.2 Gleichmäßigkeit der Besteuerung	136
3.2.2.3 Besteuerung nach dem Leistungsfähigkeitsprinzip.....	139
3.2.2.4 Sozialstaatlichkeit der Besteuerung.....	141

3.2.2.5 Eigentumsschutz der Besteuerung.....	142
3.2.2.6 Berufsschutz der Besteuerung	144
3.3 Internationale Anforderungen an die Besteuerung.....	145
4 Anforderungen seitens der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	149
4.1 Überblick	149
4.2 Einfachheit der Besteuerung.....	150
4.3 Entscheidungsneutralität der Besteuerung.....	152
4.4 Planbarkeit der Besteuerung.....	156
5 Konkretisierung des Analysemaßstabs.....	159
5.1 Vorbemerkungen	159
5.2 Relevanz der Anforderungen.....	161
5.2.1 Anforderungen seitens der Finanzwissenschaftlichen Steuerlehre.....	161
5.2.2 Anforderungen seitens der Steuerrechtswissenschaft.....	164
5.2.3 Anforderungen seitens der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.....	166
5.3 Aggregation der Anforderungen.....	169
5.4 Zusammenfassung	172
IV Analyse	175
1 Vorgehen bei der Analyse.....	177
2 Analyse der Argumente für eine Periodisierung.....	179
2.1 Geringere Anfälligkeit für Unregelmäßigkeiten.....	179
2.1.1 Darstellung des Arguments.....	179
2.1.2 Beurteilung im Hinblick auf die Ausgestaltungsalternativen steuerlicher Gewinnermittlung.....	180
2.1.2.1 Vorbemerkungen	180
2.1.2.2 Periodisierte steuerliche Gewinnermittlung	182
2.1.2.3 Nicht periodisierte steuerliche Gewinnermittlung	185

2.1.2.4 Zusammenfassung	187
2.1.3 Beurteilung im Hinblick auf die Anforderungen an die Besteuerung	187
2.1.3.1 Gerechtigkeit der Besteuerung	187
2.1.3.2 Effizienz der Besteuerung	189
2.1.3.3 Zusammenfassung	191
2.2 Sicherstellung einer reinvermögensbasierten Gewinnermittlung.....	191
2.2.1 Darstellung des Arguments.....	191
2.2.2 Beurteilung im Hinblick auf die Ausgestaltungsalternativen steuerlicher Gewinnermittlung.....	193
2.2.2.1 Vorbemerkungen	193
2.2.2.2 Periodisierte gegenüber nicht periodisierte steuerliche Gewinnermittlung ...	194
2.2.2.3 Zusammenfassung	197
2.3 Verhinderung der Volatilität der Bemessungsgrundlage.....	197
2.3.1 Darstellung des Arguments.....	197
2.3.2 Beurteilung im Hinblick auf die Ausgestaltungsalternativen steuerlicher Gewinnermittlung.....	199
2.3.2.1 Vorbemerkungen	199
2.3.2.2 Periodisierte gegenüber nicht periodisierte steuerliche Gewinnermittlung ...	203
2.3.2.3 Zusammenfassung	207
2.3.3 Beurteilung im Hinblick auf die Anforderungen an die Besteuerung	208
2.3.3.1 Gerechtigkeit der Besteuerung	208
2.3.3.2 Effizienz der Besteuerung	210
2.3.3.3 Zusammenfassung	212
2.4 Verhinderung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten.....	213
2.4.1 Darstellung des Arguments.....	213
2.4.2 Beurteilung im Hinblick auf die Ausgestaltungsalternativen steuerlicher Gewinnermittlung.....	215
2.4.2.1 Vorbemerkungen	215
2.4.2.2 Periodisierte steuerliche Gewinnermittlung	217
2.4.2.3 Nicht periodisierte steuerliche Gewinnermittlung	220

2.4.2.4 Zusammenfassung	225
2.4.3 Beurteilung im Hinblick auf die Anforderungen an die Besteuerung	226
2.4.3.1 Gerechtigkeit der Besteuerung	226
2.4.3.2 Effizienz der Besteuerung	229
2.4.3.3 Zusammenfassung	230
3 Analyse der Argumente gegen eine Periodisierung	233
3.1 Aufwändigkeit der Gewinnermittlung	233
3.1.1 Darstellung des Arguments	233
3.1.2 Beurteilung im Hinblick auf die Gestaltungsalternativen steuerlicher Gewinnermittlung	235
3.1.2.1 Periodisierte steuerliche Gewinnermittlung	235
3.1.2.2 Nicht periodisierte steuerliche Gewinnermittlung	237
3.1.2.3 Zusammenfassung	238
3.1.3 Beurteilung im Hinblick auf die Anforderungen an die Besteuerung	238
3.1.3.1 Gerechtigkeit der Besteuerung	238
3.1.3.2 Effizienz der Besteuerung	239
3.1.3.3 Zusammenfassung	240
3.2 Begünstigung künftiger Lasten	241
3.2.1 Darstellung des Arguments	241
3.2.2 Beurteilung im Hinblick auf die Gestaltungsalternativen steuerlicher Gewinnermittlung	243
3.2.2.1 Vorbemerkungen	243
3.2.2.2 Periodisierte gegenüber nicht periodisierte steuerliche Gewinnermittlung ...	245
3.2.2.3 Zusammenfassung	249
3.2.3 Beurteilung im Hinblick auf die Anforderungen an die Besteuerung	250
3.2.3.1 Gerechtigkeit der Besteuerung	250
3.2.3.2 Effizienz der Besteuerung	253
3.2.3.3 Zusammenfassung	255
3.3 Mangelnde Begünstigung der Investitionstätigkeit	256
3.3.1 Darstellung des Arguments	256

3.3.2 Beurteilung im Hinblick auf die Ausgestaltungsalternativen steuerlicher Gewinnermittlung.....	257
3.3.2.1 Vorbemerkungen.....	257
3.3.2.2 Periodisierte gegenüber nicht periodisierte steuerliche Gewinnermittlung ...	258
3.3.2.3 Zusammenfassung.....	263
3.3.3 Beurteilung im Hinblick auf die Anforderungen an die Besteuerung.....	263
3.3.3.1 Gerechtigkeit der Besteuerung.....	263
3.3.3.2 Effizienz der Besteuerung.....	267
3.3.3.3 Zusammenfassung.....	268
3.4 Unbeachtlichkeit der Liquidität für die Gewinnentstehung.....	269
3.4.1 Darstellung des Arguments.....	269
3.4.2 Beurteilung im Hinblick auf die Ausgestaltungsalternativen steuerlicher Gewinnermittlung.....	271
3.4.2.1 Vorbemerkungen.....	271
3.4.2.2 Periodisierte steuerliche Gewinnermittlung.....	272
3.4.2.3 Zusammenfassung.....	274
3.4.3 Beurteilung im Hinblick auf die Anforderungen an die Besteuerung.....	275
3.4.3.1 Gerechtigkeit der Besteuerung.....	275
3.4.3.2 Effizienz der Besteuerung.....	278
3.4.3.3 Zusammenfassung.....	279
3.5 Uneindeutigkeit des Periodisierungsmaßstabs.....	280
3.5.1 Darstellung des Arguments.....	280
3.5.2 Beurteilung im Hinblick auf die Ausgestaltungsalternativen steuerlicher Gewinnermittlung.....	282
3.5.2.1 Vorbemerkungen.....	282
3.5.2.2 Periodisierte steuerliche Gewinnermittlung.....	282
3.5.2.3 Zusammenfassung.....	287
3.5.3 Beurteilung im Hinblick auf die Anforderungen an die Besteuerung.....	287
3.5.3.1 Gerechtigkeit der Besteuerung.....	287
3.5.3.2 Effizienz der Besteuerung.....	289

3.5.3.3 Zusammenfassung	290
3.6 Zementierung des Dualismus der Einkunftsarten	291
3.6.1 Darstellung des Arguments	291
3.6.2 Beurteilung im Hinblick auf die Ausgestaltungsalternativen steuerlicher Gewinnermittlung	293
3.6.2.1 Vorbemerkungen	293
3.6.2.2 Periodisierte gegenüber nicht periodisierte steuerliche Gewinnermittlung ...	295
3.6.2.3 Zusammenfassung	297
3.6.3 Beurteilung im Hinblick auf die Anforderungen an die Besteuerung	297
3.6.3.1 Gerechtigkeit der Besteuerung	297
3.6.3.2 Effizienz der Besteuerung	301
3.6.3.3 Zusammenfassung	303
4 Zusammenfassung	305
V Fazit und Ausblick	309
1 Fazit	311
2 Ausblick	323
Literaturverzeichnis	325
Stichwortverzeichnis	401